

Arbeits

SCHACHZUG

Mitteilungsblatt des FV SCHACH e.V.

9. Jahrgang

No. 43

Januar 1982

Liebe Schachfreunde,
liebe Betriebssportler,

in der Hoffnung, daß Sie im Kreise Ihrer Familie besinnliche und frohe Weihnachtsfeiertage erleben konnten und den Übergang ins neue Jahr gut überstanden haben, wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen im Namen des Vorstandes des Fachverbandes Schach ein erfolgreiches, insbesondere ein gesundes neues Jahr.

In den kommenden Wochen und Monaten werden wir gemeinsam neue Ziele setzen und die Hürden auf diesem Weg überwinden müssen.

Der Betriebssportverband Berlin und damit auch die Fachverbände sind dazu aufgerufen, den Betriebssport - im wahrsten Sinne des Wortes - zu vertreten und zu fördern.

Auch in unseren Reihen brauchen wir ein anderes Bewußtsein hierzu, eine differenzierte Einstellung zum Betriebssport, eine größere Ehrlichkeit. Wir dürfen uns nicht scheuen zu sagen: der Betriebssport ist die Aufgabe, die wir zu vertreten haben. Die "freizeitsportlichen Wettkämpfe" stehen im Vordergrund; nicht die Sucht nach sportlichen Höchstleistungen ist gefragt!

Wenn wir diese Maxime gemeinsam vertreten und verfolgen, dann ist der FV Schach gut beraten und auf dem rechten Weg.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und verbleibe mit den besten Grüßen

Jhr. Uwe Giese

Herausgeber: Fachverband SCHACH e.V. im BSVE e.V.

Die FUWO - Sport im Betrieb - ist nach wie vor das amtliche Mitteilungsblatt des BSVB und der Fachverbände. Wir sind mit diesem Wochenblatt in der Lage, schnell und kostengünstig alle Nachrichten, Einladungen, Tabellen usw. zu veröffentlichen.

Das neue "Erscheinungsbild" der FuWo ist auch uns noch fremd, aber es wird als Info-Quelle sicherlich nicht schlechter sein.

Die BSGen sollten auch einmal bedenken, daß für ein Exemplar für eine Mannschaft = (durchschnittl. 10 Spieler) wöchentlich nur 0,10 DM aufgewendet werden müssen.

Denken Sie bitte daran, daß Sie die Arbeit des Vorstandes wesentlich unterstützen, wenn Sie Abonnent sind oder noch werden. Wir, der Vorstand, ist dann sicher, daß unsere Mitteilungen auch ankommen.

Auf diesen eineinhalb Seiten haben wir mal "Ausschnitte" aus den letzten 12 Monaten zusammengestellt, damit Sie die Vielfalt der Informationen nochmals oder auch das erste Mal vor Augen haben. Auch die allgemeinen Nachrichten des BSVB sind für die Schachspieler von Interesse.

Natürlich nehmen wir gerne auch Anregungen aus den Reihen der BSGen auf. Bitte denken Sie aber daran, daß wir keine "Romane", sondern Daten und Fakten veröffentlichen wollen.

U. Wiese

LSB-Mitgliedschaft sichern

C-Klasse (2)	
1. Post 44 I	4 7:1 18
2. Ev. Lindenk.	4 6:2 15
3. BVG Spand. I	4 6:2 13,5
4. BVG Britz I	4 6:2 13
5. A.S.F.B. I	4 5:3 13
6. BVGSVUI	4 4:4 1
7. Schering II	4 4:4 1
D-Klasse (1)	
1. VT Voigt I	4 4:4 1
2. UBA II	4 4:4 1
3. Bosch I	4 4:4 1
4. Sparkasse II	4 4:4 1
5. DeTeWe	4 4:4 1

EINLADUNG

Zu einer Sitzung des Erweiterten Vorstandes des FV Schach e. V. gem. § 8, Abs. 3 der Satzung zum

Freitag, 4. 12. 1981 - 17.30 Uhr - im Allianz-Hochhaus, 13. O. Joachimstaler Straße 10 1 Berlin 15

TAGESORDNUNG
1. Auswache

DeTeWe Pokalsieger

Für die Endrunde im Mannschafts-Verbandspokal hatten sich die Finalisten IBM und DeTeWe mit je 6,5:1,5 Punkten gegen AEG bzw. GM durchgesetzt. Nachdem bereits nach der zweiten Runde feststand, daß es in diesem Jahr einen neuen Pokalsieger geben würde, brachte die Endrunde noch einmal große Spannung.

BSVB gratuliert...

am 18. 11. Werner Fehrmann, Mitglied im Beratungsausschuß des FV Sportkegeln
am 18. 11. Helmut Tietze, Mitglied im Beirat des BSVB
am 21. 11. Max Schmidt, Präsident des BSVB u. 1. Vorsitzender des FV Bowling

Verbandsnachrichten

Anschriften der BSGen:
AEG: Brunnenstr. 107a, 1000 Berlin 65. Vors. N. Neuburg, Tel. 467 29 49 / 432 91 11.
ALLIANZ: Joachimst. Str. 10, 1^o Berlin 15. Vors. U. Wiese, Tel. 889 / 712 82 04.
A.S.F.B.: K.-Schumacher-D. Berlin 51. Vors. G. Th. 418 10 52 / 412 35 50.
BA Tempelhof: M. 1000 Berlin 42. V. 758 03 04 / 612

Verbandsnachrichten

Anschriften-Verzeichnis des Vorstandes und der Ausschüsse
Vorsitzender: Uwe Wiese (Allianz) Osdorfer Str. 48, 1/45, Tel.: D. 889 47 17 / P. 712 82 04. Stfv. Vors.: W.-D. W. Knobloch (Stern 86), Buggestr. 21, 1/41, Tel. D. 749 12 42 / P. 822 74 48.
Stellvertreter: H.-G. Landskron (S. 265b, 1/13, 381 42 30

am 7. 12. Hans Schwarzbech, Schriftführer im FV Schach

am 3. 9. H.-G. Landskron, Spielleiter des FV Schach



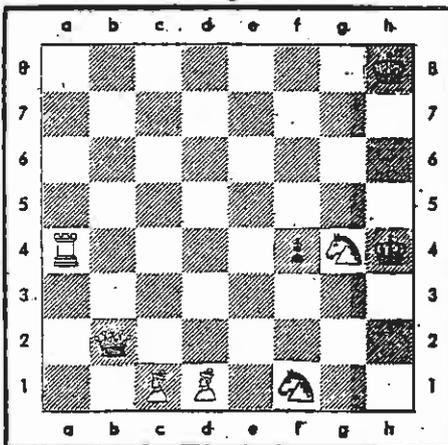
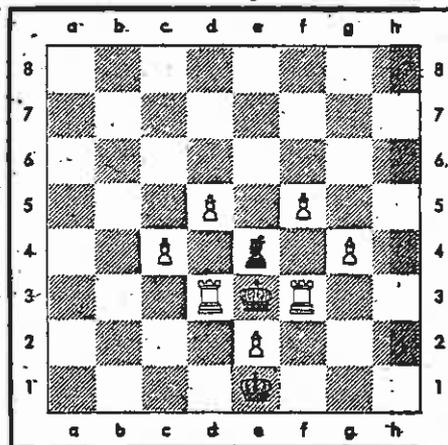
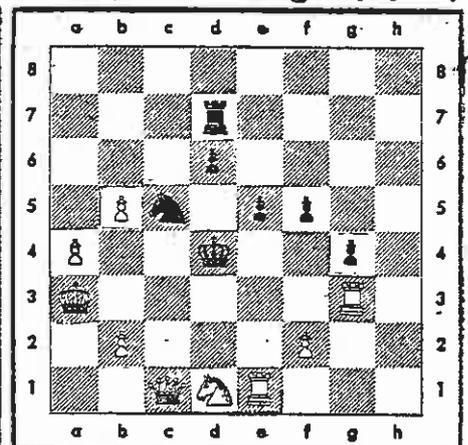
- - war unser letztes 'problematisches' Thema, und damit wurde auch die Frage gestellt, wer die alte, vergessene Variante des Schachpokerns wohl noch kennt. Mit dem 'Bauernlegen' wollte ich die Glaubwürdigen hereinlegen, denn so etwas gab es nicht! Ein Firmenname war der Begriff, da eine renommierte Würzburger Schnellpressenfabrik so hieß, die zahlreiche erste Patente für den Rotations- und Schnelldruck besaß....

Trotz des nicht vorbildlichen Druckes sind doch wohl alle letzten Aufgaben richtig 'verstanden' worden?! - Nr.101, der Dreizüger, ist nach 1) e8L! einfach zu lösen wie auch Nr.102, wenn man weiß, daß mit 1) a8T! begonnen wird. -, Kh3 2) Ta4, f5 3) Tf4! ist die Folge dieser Aufgabe. - Schon schwieriger war die erste Remisstudie (Nr.103), denn aufgehalten kann der Bauer nicht mehr werden. Dennoch kommt Weiß zu einem glanzvollen Schluß: 1) Kg3!, e5 2) f4, a4 3) g5:, a3 4) Kh4, a2 5) g3, a1D - Leider wird die schwarze Dame wirkungslos, da Weiß 'zienungslos', also patt ist! - Interessant gestaltet sich auch das Tempoduell bei Nr.104: 1) h8D!, a1D 2) Dg8, Da2 3) De8, Da4 4) De5+, Ka8 5) Dh8! mit Gewinn! - Wer aufmerksam die Berger-Studie verfolgt hat, weiß, wohin der Hase bei Nr.105 läuft: 1) b6!, h5 2) Kd7, h4 usw. Schwarz schafft es nicht, mit seiner neuen Dame einzugreifen. - Abschließend war noch das Feldbesetzer-Problem (nicht Hausbesetzer!) zu klären, wo nämlich der König und seine Offiziere ihre besten Stand-Brettunkte einnehmen, um ihre größte Ausstrahlungskraft zu demonstrieren. Die bestmögliche Position ist die folgende: Kd2, Db3, Tc7, Tg5, Ld4, Le4, Sd6, Sf4! Es kommt jede Figur - bis auf eine einzige Einschränkung - zu voller Entfaltung!

106: S.Loyd (1892)

107: W.Pauly (1910)

108: J.Haring (1981)

Matt in 2 Zügen!Matt in 3 Zügen!Matt in 2 Zügen!

Nicht so vielfältig - aber auch ohne Einfalt - ist das Jahreswechselprogramm. Weihnachten ist vorbei, so daß sich jetzt das Neue Jahr auftut. Was läge da nicht näher, als eine alte Aufgabe auszugraben? Ihr Entstehungsjahr - 1892 - ist bis zu unserem heutigen Zeitpunkt - 1982 - nur ein 'Drehmoment' von 90 Jahren getrennt! Während jener Zweizüger damals Teil eines Lösungsturnieres war, sind die beiden Bilddiagramme - HERZ und KRONE - Aufgaben unseres Wettbewerbs. 'Herzlich' eingeladen ist somit jeder Problemfreund, der sich für ein kleines Schachbild oder -Briefmarken (aus Malta) interessiert. Es sind die beiden richtigen Schlüsselzüge anzugeben und - bis zum 31.1.1982 - per Postkarte an: Peter Arnold, 1/27 Sendener Weg 75 zu richten.

1982 immer die positive Richtung einzuschlagen, ist mein Wunsch für alle Leser und Löser

Ihr Peter Arnold.